

BEVKi-Vorstand

Bundeselternsprecher*innen

Sören Gerulat (Brandenburg)
soeren.gerulat@bevki.de
Stéphane Lacalmette (Baden-Württemberg)
stephane.lacalmette@bevki.de
Katharina Queisser (Berlin)
katharina.queisser@bevki.de
Dr. Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)
asif.stoeckel-karim@bevki.de

Pressemitteilung der BEVKi zur Fachkonferenz Gute-Kita-Gesetz - *Es kann keine frühkindliche Bildung ohne Eltern am Tisch geben!*

12. Februar 2022

In der heutigen Fachkonferenz wurde in ansich spannenden Vorträgen und Workshops intensiv unter anderem über Fachkraft-Kind-Relation diskutiert. Mit der Kennzahl geht es darum, zu beschreiben, wie viele Kinder eine pädagogische Fachkraft betreuen darf: 1 zu 3, 1 zu 5 oder 1 zu 9 je nach Alter der Kinder bzw. je nach Bundesland. Mathematisch fällt es schnell auf, dass die größte Gruppe der beteiligten Akteure im System Kita eben die Kinder selber bilden.

Bei der Digitalen Fachkonferenz befanden sich die Eltern - mangels Involvierung im Programm der Veranstaltung - leider nicht mit am Tisch.

Dass genau die Experten*innen für die eigenen Kinder in der Besprechung fehlen, ist ein Skandal! Die Elternperspektive wird nicht von offizieller Seite eingeholt und dadurch auch nicht berücksichtigt.

Eine noch größere Frechheit ist jedoch, wie die vorhandenen Experten*innen sich gegen eine Gebührenfreiheit ausgesprochen haben.

Dies ist das Gegenteil der Meinung der Elternschaft und attackiert die Grundsätze des Rechtes auf frühkindliche Bildung. Eine Gebühr ist eine Barriere zur Bildung für Kinder im Kita-Alter. Ganze systemrelevante Gesellschaftsschichten werden dadurch ausgeschlossen und angehängt. Die BEVKi fordert bei so wichtigen Formaten und Entscheidungen mit einbezogen zu werden, so wie es auch im SGB VIII verpflichtend vorgesehen ist.

Eine Gebührenfreiheit ist eine wichtige Forderung aus der Elternschaft im Kitabereich. Experten sollten diese Meinung aufgreifen und nicht ignorieren.

Wir erwarten von der Bundesministerin Spiegel eine ebenso vorbildliche Elternmitwirkung zu ermöglichen, wie sie es als Landesministerin in Rheinland-Pfalz bereits erfolgreich mitgestaltet hat.

Dafür stehen wir der Frau Ministerin Anne Spiegel und dem ganzen BMFSFJ als die legitimierte Elternvertretung für die frühkindliche Bildung gemäß SGB VIII zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bundeselternsprecher*innen

Sören Gerulat, Stéphane Lacalmette, Katharina Queisser und Dr. Asif Stöckel-Karim